

33 Ihr friedenvollen Felder,
34 Ihr thauberauschten Au'n,

35 Ihr feierlichen Wälder,
36 Umhaußt von Nacht und Grau'n,
37 Umweht, umweht den Müden,
38 Mit eurer tiefen Ruh,
39 Und lispelt euren Frieden
40 Dem heißen Schwärmer zu.

41 O! nehmt in eure Wonne
42 Den müden Waller auf –
43 Es endet schon die Sonne
44 Den hohen Heldenlauf.
45 Der braune Abend schleiert
46 Den Forst, die Flur, die Flut,
47 Die matte Schöpfung feiert,
48 Und alles Leben ruht.

Das Gedicht „[An Ruhheims Fluren](#)“ von [Ludwig Gotthard Kosegarten](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Ludwig Gotthard Kosegarten	Titel	„An Ruhheims Fluren“
Verse	48	Wörter	212
Strophen	7		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
